

Mitgliederversammlung der Bayer Beistandskasse

Versicherte profitieren von solider Anlagenstrategie

Gute Nachrichten für die Mitglieder der Bayer Beistandskasse: Mit kluger Anlagenpolitik hat die Sterbekasse im Geschäftsjahr 2025 eine Nettoverzinsung von rund 3,6 Prozent auf Basis der mittleren Deckungsrückstellung erwirtschaftet. Die bilanzielle Nettoverzinsung der gesamten Kapitalanlagen lag bei ca. 3,3 Prozent. „In Anbetracht der weltweiten wirtschaftlichen Turbulenzen und Unsicherheiten stellt dies ein sehr ordentliches Ergebnis dar. Unsere Anlagenstrategie bei einem breiten und sicherheitsorientierten Anlagenportfolio ist erneut aufgegangen“, betonte Dr. Stefan Nellshen, Vorstandsvorsitzender der Bayer Beistandskasse, im Rahmen der diesjährigen Mitgliederversammlung.

Die Nettoverzinsung auf Basis der mittleren Deckungsrückstellung liegt damit über dem Rechnungszins von 2,60 Prozent. Die Differenz von dieser Nettoverzinsung und dem Rechnungszins steht wahlweise für eine Überschussbeteiligung oder die finanzielle Stärkung der Kasse zur Verfügung. Über die jeweilige Verwendung stimmen die Mitglieder alle drei Jahre ab. „Obwohl die Bayer Beistandskasse wegen der demographischen Entwicklung eine schrumpfende Kasse ist, stehen wir derzeit auf einem soliden finanziellen Fundament. Davon profitieren unsere Versicherten“, erklärte Dr. Nellshen. Der positive Trend setzte sich in den ersten fünf Monaten des Jahres 2026 fort: Bis Ende Mai wurde eine Performance von 1,5 Prozent erzielt.

Solide Anlagenstrategie mit Potenzial für die Zukunft

Ziel der Anlagenstrategie ist und bleibt es, den Rechnungszins durch Anlagen in Namensschuldverschreibungen, Inhaberschuldverschreibungen und Immobilien zu erwirtschaften. Hinzu kommen risikokontrollierte Investitionen in Aktien, um Zusatzerträge an den Aktienmärkten für zukünftige Überschussbeteiligungen zu generieren. „Unser implementiertes Portfolio stimmt weitgehend mit dem strategischen Zielfortfolio überein“, sagte Dr. Nellshen. Zudem besteht die Bayer Beistandskasse den Stress-Test in vollem Umfang in allen Szenarien.

Wirtschaftliche Kennzahlen

Die Bilanzsumme lag 2025 mit 223,2 Millionen Euro rund 3,1 Millionen Euro unter der Vergleichszahl von 2024. Die Kapitalanlagen bilden mit 217,7 Millionen Euro trotz

eines Rückgangs von 4,4 Millionen Euro gegenüber dem Vorjahr weiterhin den größten Posten in der Bilanz. „Bei einer insgesamt schrumpfenden Kasse ist dies ein normaler, unbedenklicher Vorgang und liegt im Trend. Zudem sind die sonstigen Vermögensgegenstände um ca. 1,3 Millionen Euro gestiegen“, so Dr. Nellshen. Die Deckungsrückstellung beläuft sich auf 196,4 Millionen Euro (2024: 200,2 Millionen). Die Bewertungsreserve war im Jahr 2025 rückläufig. Aktien sind zu 40 Prozent in den USA und zu 60 Prozent in Europa investiert und über Optionen abgesichert. Der Immobilienbestand entwickelt sich weiterhin positiv und weist insgesamt eine Vermietungsquote von nahezu 100 Prozent auf.

Mitgliederbestand weiter rückläufig

Bei der Mitgliederentwicklung setzte sich der Trend der vergangenen Jahre fort, wie die stellvertretende Vorsitzende der Bayer Beistandskasse, Dr. Tamara Voigt, ausführte. Der Mitgliederbestand sank im Jahr 2025 auf 55.713 (2024: 58.138). Mit diesem Rückgang nahmen die Mitgliedsbeiträge um 252.500 Euro auf 2,95 Millionen Euro ab. 109 Eintrittten standen 89 Austritte gegenüber. Lediglich 3.542 Mitglieder sind unter 51 Jahre alt. Bei 2.445 Sterbefällen beliefen sich die Sterbegeldauszahlungen auf 12,2 Millionen Euro. Das durchschnittliche Alter der Versicherten liegt bei 71,85 Jahren (2024: 71,49), das der Verstorbenen bei 85,87 Jahren (2024: 85,49).

Vorstand und Aufsichtsrat einstimmig entlastet

Die mit der Prüfung des Jahresabschlusses beauftragte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Forvis Mazars GmbH & Co. KG erteilte dem Jahresabschluss und Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk. Bei den anschließenden Abstimmungen stimmten die Mitglieder einstimmig und ohne Stimmenthaltung dafür, den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2025 festzustellen und die Forvis Mazars GmbH & Co. KG zum Abschlussprüfer für das laufende Geschäftsjahr zu bestellen. Mit gleichem Ergebnis entlasteten die Mitglieder sowohl den Vorstand als auch den Aufsichtsrat „Für das entgegengebrachte Vertrauen danke ich im Namen des Vorstands ausdrücklich“, so Dr. Nellshen. André van Broich, Vorsitzender des Aufsichtsrats, dankte für die Bestätigung der gewissenhaften Arbeit des Kontrollgremiums. Die Satzungsänderung, mit der die Abhaltung der

Mitgliederversammlung am Sitz der Kasse oder virtuell gleichberechtigt möglich werden, fand ebenso ungeteilte Zustimmung.

Die nächste Mitgliederversammlung findet voraussichtlich im Juni 2027 statt.